Babelsberg 03 und der WM-Pokal

09-04-2014 15:26

Mit der Wiederaufnahme von Süleyman Koc in den Trainings- und Spielbetrieb nach seiner Verurteilung wegen schwerer Straftaten hat Babelsberg 03 ein Zeichen für die Resozialisierung gesetzt. Dass dieses Zeichen nicht unbemerkt geblieben ist, haben viele Berichte in verschiedensten Medien gezeigt.

Die Aktion, die kürzlich in der JVA Plötzensee stattfand, war aber ein außergewöhnliches Event. Im Rahmen der WM-Tour vor der Weltmeisterschaft in Brasilien machte der WM Pokal in der Haftanstalt Plötzensee Station. Und wieder war Babelsberg 03 am Start.

Die FUWO berichtete ausführlich:

WM-Pokal hinter Gittern

Das Original macht Station in der JSA Plötzensee

Die Häftlinge ahnen noch gar nichts von ihrem besonderen Glück, als sie sich auf dem Rasenplatz der Jugendstrafanstalt (JSA) in Plötzensee abklatschen und freuen. Soeben haben sie nicht nur gegen eine durch Süleyman Koc verstärkte Mannschaft des Regionalligisten SV Babelsberg 03 gespielt, „wir haben gegen die Profis gewonnen", sagt Häftling Mark* mit stolzgeschwellter Brust. 6:4 heißt es am Ende des kurzen Einlagespiels auf dem Kleinfeld. Das eigentliche Highlight des Tages wartet für die Mitglieder der Fußball-AG der JSA aber hinter der nächsten Ecke des von hohen Mauern und Stacheldraht umzäunten Gefängnishofes.

„Das ist der WM-Pokal, Mann!", ruft ein Häftling mit dunklen Locken seinem Mitspieler beim Anblick der goldenen Trophäe zu, die streng bewacht in einer Glasvitrine auf die Mannschaft wartet. Auf der Trophy Tour, die den Pokal einmal um die Welt führt, steht am vergangenen Montag erstmals ein Zwischenstopp in einem Gefängnis auf dem Programm. „Nur gucken, nicht anfassen", lautet die Devise, nach der sich nicht nur die Häftlinge, sondern auch die Wärter vor dem weltberühmten Pokal fotografieren lassen. „Das Spiel und der Pokal waren eine super Ablenkung vom Alltag und eine tolle Idee von der Anstalt", sagt Mark, der seit einem Jahr in der JSA einsitzt.

Besonders Fotos mit der Trophäe und Profi Koc, der seit Januar in der 2. Bundesliga beim SC Paderborn spielt, sind begehrt. Nicht nur für die Häftlinge ist der ehemalige Babelsberger ein leuchtendes Vorbild. „Süleyman Koc ist ein Beispiel, bei dem die Resozialisierung super funktioniert hat, und auf den wir sehr stolz sind", sagt Lisa Jani aus der Senatsverwaltung für Justiz, die auch Koc' Ex-Verein Babelsberg 03 für sein Engagement lobt.

Der aus Moabit stammende Koc, der wegen der Beteiligung an mehreren Raubüberfällen selbst im Knast saß, weiß, wie sich die Häftlinge hinter den dicken Mauern fühlen. Die Rolle als Prototyp der gelungenen Resozialisierung ist ihm dennoch sichtlich unangenehm. „Jetzt bin ich vielleicht ein Vorbild, vorher war ich ein Vollidiot", sagt er, den Blick auf den Rasen gerichtet. Der Fußball habe ihm geholfen, diese schwere Zeit durchzustehen.

Weltmeister Eckel als Ehrengast

Auch für die Häftlinge der JSA ist das wöchentliche Fußballtraining im Rahmen des Projektes „Anstoß für ein neues Leben" der Sepp-Herberger-Stiftung ein Hoffnungsschimmer im sonst oft grauen Alltag. Auf dem Platz ist kein Unterschied erkennbar zwischen Häftling und Regionalliga-Kicker und so applaudieren auch Babelsbergs Trainer Cem Efe und die Ehrengäste Horst Eckel, Weltmeister von 1954, BFV-Präsident Bernd Schultz und Justizsenator Thomas Heilmann anerkennend für die tolle Leistung der siegreichen Häftlingstruppe.

Besonders stolz ist jedoch Werner Poel, der die Fußball-AG als Trainer leitet und seit etwa 35 Jahren in der JSA tätig ist. „Das ist für mich eine Lebensaufgabe, wer geht schon sonst freiwillig in den Knast?", sagt der Rentner mit einem verschmitzten Lächeln. Seine Spieler hat er mit seiner direkten Art gut im Griff. Vor der ungewohnten Kulisse mit Fotografen, Videokameras und Journalisten benehmen sich seine Schützlinge auf und abseits des Platzes tadellos. Kein grobes Foul, kein falsches Wort. Laute Schreie kommen nur aus dem etwa hundert Meter entfernten Backsteingebäude. Durch die Gitterstäbe beobachten einige Häftlinge ihre Mannschaft auf dem Platz und bei jedem der sechs Tore schallt ein lautes „Goal" über den Hof.

Als sich das Tohuwabohu langsam lichtet, spielt sich das Team der JSA den Ball immer noch mit heller Freude hin und her. Pokal, Kameras und prominente Gäste scheinen bereits komplett vergessen. Es muss etwas dran sein, an dem von den Verantwortlichen so oft gelobten „integrierenden Charakter" des Fußballs. Und wenn man sich die Freude der Häftlinge auf dem schönen Rasenplatz so anschaut, ist das wahre Highlight vielleicht doch kein sechs Kilo schwerer Goldpokal, sondern einfach nur eine etwa 400 Gramm leichte Kugel aus Kunststoff.



Nur gucken, nicht anfassen – der WM-Pokal in der Jugendstrafanstalt Plötzensee mit Spielern des SV Babelsberg 03, die gegen eine JSA-Auswahl antraten. Foto: Breloer

* Name von der Redaktion geändert

Julian Graeber

Der Unterschied ziwschen Pele Wollitz und Jürgen Klopp

13. 04. 2019

Kürzlich gab der bekannte Fußballtrainer Klaus-Dieter "Pele" Wollitz wieder einmal eine Pressekonferenz. Anlass war das bevorstehende Drittliga-Spiel gegen Kaiserslautern, bei dem Wollitz wegen fortgesetztem unsportlichem Verhalten in der Partie gegen Zwickau gesperrt sein wird. Wollitz findet das ungerecht und vermutet verschwörungstheoretisch einen Zusammenhang zu früheren Äußerungen, die dem DFB nicht gefallen haben könnten. Dabei sei er nur ein emotionaler Trainer, der sich ansonsten korrekt verhalten würde. So ähnlich wie der nicht nur in Deutschland geschätzte Jürgen Klopp, Trainer des FC Liverpool.

Weiterlesen … Der Unterschied ziwschen Pele Wollitz und Jürgen Klopp

Es wird immer schlimmer

17. 02. 2020

Israels Nationaltrainer Andreas Herzog positioniert sich angesichts antisemitischer Beschimpfung gegen seinen Spieler Almog Cohen vom FC Ingolstadt eindeutig: "Es ist an der Zeit, dass die Politik die Reißleine zieht, dass Gesetze geändert werden, um so etwas hart betrafen zu können." Und zwar ganz egal, ob in Deutschland, in England oder Griechenland.

Der israelische Auswahlspieler Almog Cohen war während des Zweitliga-Spiels des FC Ingolstadt bei Union Berlin (0:2) nach einer Tätlichkeit vom Platz gestellt worden. Anschließend wurde Cohen von einem Twitter-User, der sich als Fan der Köpenicker darstellte, auf übelste Art und Weise antisemitisch beleidigt. Der 1. FC Union Berlin hat in dieser Sache umgehend Anzeige erstattet, der Staatsschutz ermittelt.

Weiterlesen … Es wird immer schlimmer

Im Land der Dichter und Denker

20. 02. 2019

Zum Auftakt 2019 gastierte Civas Gang in Bautzen. Zweieinhalb Stunden Fahrt trennen Babelsberg und die historische Altstadt an der Spree. Ein kurzer Abstecher in die durch Senf und Knast berühmt gewordene Metropole der ostsächsischen Oberlausitz war bei bestem Frühlingswetter obligatorisch. Der Auftakt zur Abschiedstour des Teenie-Schwarms war mit einigen Überraschungen gespickt. Erstens darf seit Bautzen nie wieder jemand über die Musik-Auswahl im Karli meckern und zweitens hielt die Startelf einige Neuerungen bereit.

Weiterlesen … Im Land der Dichter und Denker

Vor-Frühling in Babelsberg

15. 02. 2019

Zum dritten Februar-Wochenende ist Frühling in Babelsberg angesagt. Nachdem der Auftakt ins neue Spieljahr 2019 gegen den BAK im Karli wegen

gefrorenem Geläuf noch abgesagt werden musste, steht bei 12 Grad und Sonnenschein der Auswärtsbegegnung in Bautzen mutmaßlich nichts im Wege. Ok, einsetzende Schneeschmelze im Lausitzer Bergland könnte die Spree zum reißenden Hochwasser treiben und die Sportanlage Müllerwiese überfluten. Doch wir wollen nicht gleich mit dem Schlimmsten rechnen.

Der Kunstrasen im Karli war Dank intensiver Pflege jedenfalls den ganzen Winter gut bespielbar und die Kibitze freuten sich an torreichen Vergleichen wie gegen den Spitzenreiter der Oberliga Süd aus der Fläming-Stadt Luckenwalde.

Weiterlesen … Vor-Frühling in Babelsberg

Die Verbände eliminieren den Wettbewerb

14. 02. 2019

Meldungen über nachlassendes Interesse an der Bundesliga machen die Runde. Die Auslastung in einigen Bundesliga-Stadien sinkt. Gleichzeitig vermelden die Profiligen Umsatzrekorde. Grund sind weiter steigende Erlöse aus der Vermarktung, nicht nur der Fernsehrechte. Solange der Umsatz stimmt und die Ablösebeträge weiter unmoralische Höhen erreichen, wird das System funktionieren und am Laufen gehalten. Dabei sind gravierende Strukturmängel des Konzepts Fußball in Deutschland nicht zu übersehen. Sie können dauerhaft gefährlich werden für die Sportart Nummer 1.

Weiterlesen … Die Verbände eliminieren den Wettbewerb

U20 Auswahlspieler suspendiert

15. 10. 2018

Nach seiner Spuckattacke gegen den deutschen U20-Kapitän Salih Özcan ist Jordan Teze vom niederländischen Fußball-Verband KNVB bis auf Weiteres suspendiert worden. "Das ist mit das Schlimmste, was man einem Gegenspieler antun kann. Diese Aktion können wir nicht tolerieren", teilte der KNVB mit. Zuvor hatte sich bereits der niederländische U20-Trainer Bert Konterman im Namen seines Teams und des Verbandes offiziell bei der deutschen Mannschaft entschuldigt. Der Vorfall hatte sich am Freitag nach dem Abpfiff der Partie in Meppen ereignet.

Nachdem Schiedsrichter Rosario Abisso aus Italien die Partie abgepfiffen hatte, kam es zu einer Rudelbildung. Auslöser der wilden Schubsereien unter den Junioren-Teams war Holland-Verteidiger Jordan Teze, der direkt nach Abpfiff den deutschen U20-Kapitän Salih Özcan vom 1. FC Köln in den Nacken spuckte.

(mehr dazu bei www.rtl.de)

Nachdem Schiedsrichter Rosario Abisso aus Italien die Partie abgepfiffen hatte, kam es zu einer Rudelbildung. Auslöser der wilden Schubsereien unter den Junioren-Teams war Holland-Verteidiger Jordan Teze, der direkt nach Abpfiff den deutschen U20-Kapitän Salih Özcan vom 1. FC Köln in den Nacken spuckte.

(mehr dazu bei www.rtl.de)

Weiterlesen … U20 Auswahlspieler suspendiert

Fußball-Strukturreform: Ich habs zwar nicht gelesen, aber ich finde es trotzdem doof!

09. 10. 2018

Max Eberl von Borussia Mönchengladbach hat das Thesenpapier von Union Berlin für eine Strukturreform des deutschen Fußballs etwas merkwürdig kommentiert. Er habe das Papier zwar nicht gelesen, aber es sei „eher kontraproduktiv, wenn alle Vereine einzelne Positionspapiere rausschicken. Ich denke, dass wir uns viel lieber zusammen Gedanken machen sollten.“ Auch Michael Zorc von Borussia Dortmund und Ralf Rangnick von RB Leipzig kritisierten die vorgeschlagenen Maßnahmen. Gut, bei Rangnick wundert man sich nicht, bei Zorc schon eher. Insgesamt wäre es aber doch überaus wünschenswert, wenn die Bundesliga-Verantwortlichen die Anregungen ihrer Köpenicker Kollegen ernsthaft zur Kenntnis nehmen würden. Die reflexhafte Ablehnung auch nur einer inhaltlichen Auseinandersetzung spricht dafür, dass der Status Quo der „Wohlhabenden“ erhalten und zementiert werden soll.

Weiterlesen … Fußball-Strukturreform: Ich habs zwar nicht gelesen, aber ich finde es trotzdem doof!

Droht etwa Ungemach???

25. 09. 2018



Es ist noch nicht allzu lange her, da überraschte Archibald Horlitz die Mitglieder des SVB mit der Ankündigung gravierender Veränderungen beim SVB. Wie die Babelsberger Stadionzeitung NULLDREI berichtete, stellte der Vorstandsvorsitzende des SVB bei der Mitgliederversammlung Ende Juni 2018 Reformen der Vereinsstruktur in Aussicht und kündigte zudem seinen Rückzug aus dem Vorstandsamt zum Ende September 2018, spätestens aber zum Ende des Jahres 2018 an.

Laut Horlitz sollten die Mitglieder durch die Aufsichtsratsvorsitzende Katharina Dahme zu Informationsveranstaltungen eingeladen werden, bei denen über entsprechende Veränderungsabsichten diskutiert werden könnte. Die Vereinsmitglieder wurden aufgerufen, Kandidaten für die Neubesetzung der Gremien und insbesondere des Vorstands zu benennen oder sich selbst zur Verfügung zu stellen. Der September ist gleich vorbei, seit der Mitgliederversammlung hat man aber nichts mehr von den gravierenden Reform- und Personalplänen gehört.

Weiterlesen … Droht etwa Ungemach???

- 8
- Vorwärts
- Ende »